

Solaer Tagblatt

Heute täglich 5 Uhr früh in eigener Verlagsbuchdruckerei (Dr. M. Kämpf & Co.).
Postfrage 20. für die Redaktion und Druckerei verantwortlich: Hans Lorkel.

Berichter: Redakteur Hugo Duder.
Herausgeber: Herausgeber Nr. 56.

Böhl, LICHEN, 16. April 1918.

14. Jahrgang. — Nr. 4202.

Die Redaktion befindet sich auf der Straße 8-3. Die Post wird hier nicht abgewickelt.

Bezugsgebühr: Jährlich K 36.— monatlich K 3.—

Anzeigenpreise: Eine 3 cm hohe und 4 cm lange Zeile 30.—

ein Wort 10 h. in Zeitung 15 h. Reklamemachrichten, Todesanzeiger und Anzeigen im Texte. 60 h für eine 6 spaltige Zeile.

Einzelpreis 12 Heller.

Generalstabberichte.

Wien, 15. April. (KB.) Ämlich wie verlautbart, der Südwärtigen Stellung erhöhte Kampftätigkeit. Chef des Generalstabes.

Berlin, 15. April. (KB. — Wolffbüro.) Aus dem Hauptquartier wird amtlich gemeldet: Wester Kriegsschauplatz: Auf dem Schlachtfeld der Pas es viele ererbten Nahkämpfen. Südwestlich der Neume-Terre, sowie zwischen Bailleul und Merries werden englische Maschinengewehre gefangen und ihre Besitzungen gesunken. Gegenangriffe, die der Feind aus Bailleul heraus und nordwestlich von Béthune trieb, brachten verlustreich zusammen. An den Schlachtfeldern zu beiden Seiten der Somme blieb der Artilleriekampf bei regnerischem Wetter in mäßigen Grenzen. — Seiten: Nach heftigen Kämpfen mit bewaffneten Verbündeten und unsre in Finnland gelandeten Truppen, vollständig unterstützt durch unsere Seeflotte, in Helsingfors einmarschiert. — Der Erste Generalquartiermeister v. Lubendorff.

Konstantinopel, 14. April. (KB. — ATM.) Das Hauptquartier teilt mit: An mehreren Stellen der Balkanfront wurden vorstehende Erkundungsabteilungen der Engländer zurückgeworfen. — An der Kaukasusfront verschärkte Angreife vor Batum.

Berichte der feindlichen Generalstabe.

Stallischer Bericht vom 14. April. Die feindliche Artillerietätigkeit beschränkt sich auf der ganzen Front auf einzelne und zeitweilig ausgelöste Störfeuer. Wir unterhielten ein wirksames konzentrisches Feuer gegen die feindlichen Batterien auf der Asiago-Hochfläche und längs der Piave. Feindliche Patrouillen wurden im Lagarinate und im Ballato durch Trommelfeuern, Infanterie- und Maschinengewehr geschossen. Im Asiago-Kessel wurden feindliche Patrouillen durch unsere Verbündeten angegriffen und zerstört.

Frankösischer Bericht vom 13. April, nachmittags. Im Laufe der Nacht drängten die französischen Truppen durch in der Gegend von Hangard-en-Santerre geführte Gegenangriffe den Feind vollständig zurück. Die Franzosen hielten wieder das ganze Dorf, sowie den Kirchhof. Außer den Verbündeten, welche die Deutschen erlitten, ohne ein Ergebnis zu erzielen, liegen sie 70 Gefangene, darunter drei Offiziere, in den Händen der Franzosen. Der Artilleriekampf dauerte in dieser Gegend heftig zwischen Montdidier und Royon an. Atemlich heftiges Artilleriefeuer und großer Patrouillenaktivität. Die Franzosen machten nördlich Ovillers-Sorol etwa 10 Gefangene. Zwischen Miette und Aisne scheiterten zwei deutsche Handstreiche im Feuer der Franzosen. Ihre Streiche machten die Franzosen Gefangene im Abhaken von St. Hilaire-Souain. Reims wird weiter von den Deutschen beschossen. Ein Teil der Stadt steht in Flammen. Man ist froh des heftigen deutschen Artilleriefeuers eifrig beschäftigt. Der Brand auf seinen Händen zu beschützen. Um Apremontalde erneuerten die Deutschen ihre Angriffe auf die französischen Stellungen Bois-Braut. Die amerikanischen Truppen in diesem Abschnitt leisteten in Verbindung mit den französischen Truppen einen kräftigen Widerstand und brachten die meisten deutschen Verluste zum Scheitern. In Punkten, wo die Deutschen Fuß gehabt hatten, wurden sie durch französische Gegenangriffe zurückgedrängt. Die Zahl der seit gestern gemachten Gefangenen übersteigt 40. In Lothringen glückte den Franzosen ein Handstreich in der Gegend von Epinal. Von der übrigen Front ist nichts zu melden.

Frankösischer Bericht vom 14. April, nachmittags. Die Artillerietätigkeit war ziemlich schwach zwischen Montdidier und Royon. Französische Erkundungsabteilungen, die in dieser Gegend operierten, brachten Gefangene ein. Nördlich von St. Michel und in Lothringen in der Gegend von Commercy und Hures drangen die Franzosen in die deutschen Linien ein und machten etwa 10 Gefangene. Die Franzosen wichen überwiegend deutscher Handstreiche nördlich der Höhe 904, in der Gegend von St. Michel, in der Woëvre und am Bonhomme-Pass ab. In der übrigen Front war die Nacht ruhig.

Englischer Bericht vom 14. April, vormittags. Nach schweren, den ganzen Abend andauernden Kämpfen wurden starke, gestern nachmittags vom Feinde von Metzern bis Wulverghem vorgetriebene Angriffe zurückgeschlagen. In den ersten Nachstunden griff der Feind wiederum, und zwar zum zweitenmal an diesem Tag, bei Neuve-Eglise und darüber hinaus abgesehen. Außer den bereits gemeldeten Angriffen machte der Feind gestern abends einen entschlossenen Versuch gegen unsere Verteidigungsstellungen in der Gegend von Festubert, wurde aber zurückgeschlagen. Am gleichen Tage der Schlachtfeld nordwestlich bis Loco wurden zahlreiche feindliche Truppenabteilungen während des Abends auf kurze Entfernung von unserer Infanterie und Artillerie zurückgeworfen. Am Ende dieses Tages ununterbrochene Kämpfe und häufige Angriffe, von denen viele mit großer Stärke unternommen wurden. Es wurde gemeldet, daß unsere Linie

an der gesamten Lys-Schlachtfeld front intakt ist. Die feindlichen Verluste während des gestrigen Kampfes müssen äußerst ernst gewesen sein. Im Laufe der Nacht wurde der Kampf bei Neuve-Eglise wieder aufgenommen. Heute früh erneuerte der Feind seine Angriffe in der Gegend von Bailleul. Der Kampf dauert an dieser Front an.

Drahtnachrichten.

Czernin und Clemenceau.

Paris, 14. April. (KB.) Folgendes offizielles Com-
munique wird ausgegeben:

Es gibt verschiedene Gewissheit. In der Unmöglichkeit ein Mittel zu finden, um das Gesicht zu wahren, versäßt Kaiser Karl in das Statuum eines in Bewirtung gebrachten Menschen. Er ist nun darauf angewiesen, seinen Schwager der Falschung zu beschuldigen, indem er mit eigener Hand einen fälschten Text des Dokumentes herstellt. Das Original, dessen Text von der französischen Regierung veröffentlicht worden ist, war in Gegenwart des vom französischen Ministerpräsidenten delegierten Generalsekretärs im Ministerium des Außenministers Jules Cambon mitgeteilt worden, welcher eine Kopie des selben mit Erklärung des Prinzen dem Ministerpräsidenten übergeben hat. Der Prinz hat sich hierüber mit Ribot selbst in einer Weise unterhalten, welche keinen Sinn gehabt hätte, wenn der Text nicht jener gewesen wäre, der von der französischen Regierung veröffentlicht worden ist. Ist es nicht offensichtlich, daß eine Befreiung nicht hätte ermöglicht werden können, und daß der Präsident der Republik den Prinzen nicht ein zweitesmal empfangen hätte, wenn dieser auf die Initiative Österreich-Ungarns der Überbringer eines Schriftstückes gewesen wäre, das unsere Rechte bestreit, statt sie zu bestätigen? Der Bruder Kaiser Karls, so wie wir ihn zitiert haben, ist vom Prinzen Sigismund selbst den Regierungshaupten gezeigt worden. Neugierigen können zwei Freunde des Prinzen und insbesondere jener von ihnen die Authentizität des Briefes bestätigen, welcher ihm vom Prinzen erhalten hat, um ihn abzuschließen.

Wien, 14. April. (KB.) Ämlich wie verlautbart: Die letzten Ausführungen Herrn Clemenceaus ändern nichts an der Wahrheit der bisherigen amtlichen Erklärungen des k. u. k. Ministeriums des Außenministers Prinz Sigismund von Bourbon, dessen Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät bekannter Charakter eine Falschung aussieht, wurde deshalb ebensoviel beschuldigt, wie irgend eine andere spezielle Persönlichkeit. Da vom k. u. k. Ministerium des Außenministers nicht festgestellt werden kann, wo die Unterschrift des falschen Briefes erfolgt ist, wird hiermit die Angelegenheit als beendet erklärt.

Wien, 14. April. (KB.) Seine k. u. k. Apostolische Majestät hat an den deutschen Kaiser folgende Depeche abgejedt: Die Anschuldigungen Herrn Clemenceaus gegen mich sind so niedrig, daß ich nicht geslossen bin, mit Frankreich über die Sache ferner zu diskutieren. Unsere weitere Antwort sind meine Kanonen im Westen. In treuer Freundschaft Karl.

Wien, 15. April. (KB.) Die Blätter erfahren von unterrichteter Stelle: Graf Czernin hat in das Konzept des Kaisers Karl an den Prinzen Sigismund von Bourbon Einsicht genommen. Das Konzept steht vollständig im Einklang mit dem über den Kaiserbrief veröffentlichten Communiqué des Ministeriums des Außenministers vom 12. April. Es ist in diesem Schriftstück weder ein Auftrag an den Prinzen Sigismund enthalten, den Brief des Kaisers Karl irgend jemandem mitzutun, noch findet sich ein Wort von Belgien darin. Der auf Elsas-Lothringen bezügliche Politus deckt sich vollständig mit dem vom Ministerium des Außenministers veröffentlichten Passus.

Demission des Grafen Czernin.

Wien, 14. April. (KB.) Der Minister des k. u. k. Außen- und Außenminister hat heute Seiner Majestät seine Demission unterbreitet. Seine Majestät geruhen dieselbe allerdings anzunehmen und den Grafen Czernin bis zur Ernennung des Nachfolgers mit der Fortführung der Geschäfte zu betrauen.

Der Kaiser in Budapest.

Budapest, 15. April. (KB. — UFB.) Seine Majestät ist heute um 8 Uhr 30 Minuten früh in der ungarischen Hauptstadt eingetroffen. Im Gefolge des Monarchen befinden sich unter anderem General Adjutant Prinz László, Oberststammkamerad Graf Berthold, der Chef des Generalstabes Freiherr v. Arz, Generalmajor n. Landwehr und Hofzeremonielldirektor Hofrat Nepalek. Außerdem sind mit dem Hofzug Ministerpräsident Dr. Wekerle und Graf Stephan Szegi eingetroffen. Nach kurzer gräßiger Begegnung der zum Empfang erschienenen Persönlichkeiten begab sich der Monarch in die Hofburg, wo im Laufe des Tages mehrere Audienzen stattfinden werden.

Zur Kriegslage.

Berlin, 15. April. (KB. — Wolffbüro.) Von 5. Oktober 1917 bis zum 15. April 1918 haben die Mittelmächte über 517.000 Gefangene gemacht, 7246 Geschüsse gegen 20.000 Maschinengewehre und mehr als 300 Tanks

erbeutet. Außerdem fielen über 100 Panzerkraftwagen, 620 Automobile, 7000 Fahrräder und unabsehbare Eisenbahnmaterial in ihre Hände. Unter diesem befinden sich über 80 Lokomotiven und 8000 Waggons. Die Bestände der Munitiondepots sind noch nicht annähernd festgestellt. Allein an Artilleriemunition wurden bisher über 3 Millionen Schuß gezählt. In derselben Zeit wurden 1100 Flugzeuge und mehr als 100 Fesselballone abgeschossen. Die Beute an sonstigen Kriegsmaterial, Pioniergerät, Handfeuerwaffen, Gasmasken und die Bestände der Beliebungs- und Verpflegungsdepots konnte zahlenmäßig bisher noch nicht festgestellt werden.

Paris, 14. April. (KB.) Ämlich wie gemeldet: Die französische und die britische Regierung haben beschlossen, dem General Foch den Titel eines Oberkommandanten der verbündeten Armeen in Frankreich zu verleihen.

Die Beliebung von Paris.

Paris, 14. April. (KB.) Die Beliebung des Pariser Stadtgebietes durch weittragende Geschüze ist heute wieder aufgenommen worden. Eine Frau wurde getötet.

Grußes zur See.

Berlin, 15. April. (KB.) Das Wolffbüro meldet: Neue Unterseebootserfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: 15.000 Bootsergänzungskonturen.

London, 14. April. (KB.) "Daily Chronicle" erzählt von einer hochgestellten Marinautorität, daß sich jetzt amerikanische Kriegsschiffe bei der großen britischen Flotte befinden.

Hilfsaktion der Regierung für das Küstenland.

Triest, 15. April. (KB.) Für die Notstandsgebiete des Küstenlandes, die der Kaiser vor kurzem in Begleitung des Ministerpräsidenten Dr. Ritter v. Seidler belohnt hat, wurde von der Regierung zur Einleitung von Kriegshilfmaßnahmen ein Kredit aus Staatsmitteln im Betrage von 7 Millionen bewilligt, der in erster Linie zur Erleichterung der Lebensmittelversorgung und zur Förderung der landwirtschaftlichen Produktion verwendet werden wird.

Frankland.

Berlin, 15. April. (KB.) Das Wolffbüro meldet: Das Eindringen des deutschen Geschwaders nach Helsingfors war infolge des dichten Nebels gefährlich und durch die Navigationsschwierigkeiten und das Packeis sehr erschwert. Die Navigation mußte durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“, einem großen russischen Transportdampfer und einem Eisbrecher mit Tausenden von Angehörigen der russischen Marine und deren Angehörigen an Bord, angesetzt auf den Weg nach Kronstadt, begegnet. Das Kriegsschiff grüßt die Navigationssicherheit und das Packeis sehr erschwert. Der Eisbrecher wurde durch Bewältigung wichtiger Punkte über das Eis ermöglicht werden. Außerdem Helsingfors wurde dem russischen Kriegsschiff „Pjotr Welski“,

und den Offizieren zum Dank die Hand drückten. Die seit zwei Monaten unterdrückten bürgerlichen Zeitungen gaben noch im Laufe des Nachmittags Extraausgaben aus mit bedeutenden Dankesauflösungen an Deutschland. Die öffentlichen und privaten Gebäude sind besiegelt; darunter auch viele mit deutschen Flaggen.

Bessarabien.

Kiew, 13. April. (KB.) Die Röhrkohle von dem Anschluß Bessarabiens an Rumänien hat in allen Kreisen der ukrainischen Bevölkerung große Erregung hervorgerufen. Unverzüglich wurde eine außerordentliche Sitzung des rumänischen Parlamentes, der Zentralraat, abgehalten, die speziell der bessarabischen Frage gewidmet war. Alle Fraktionsführer im Parlamente haben energisch gegen die internationale Spekulation des Regierung Protests erhoben. Sie haben darauf hingewiesen, daß dieser Anschluß nicht nur dem Wunsche der Ukrainer, Deutschen und Bulgaren in Bessarabien nicht entspricht, sondern auch nicht dem Wunsche der moldauischen Bevölkerung selbst.

Rumänien.

Bukarest, 15. April. (KB.) Gestern sind Ministerpräsident Marghiloman und der Minister des Neuen Aktion aus Bassa höher zurückgekehrt. Im Bahnhofe hatten sich Vertreter der rumänischen Behörden, die politischen Freunde des Ministerpräsidenten und ein zahlreiches Publikum eingefunden, die Marghiloman als den Schöpfer der Vereinigung Rumäniens mit Bessarabien einen warmen, herzlichen Empfang bereiteten. — Gestern fand in der Metropolitankirche ein vom rumänischen Metropoliten abgehaltener feierlicher Gottesdienst anlässlich der Vereinigung Bessarabiens mit Rumänien statt.

Schweiz.

Mailand, 14. April. (KB.) „Il Secolo“ meldet das Eintreffen des neuen schweizerischen Gesandten Wagner in Rom. Der Gesandte habe Journalisten gegenüber erklärt, es werde sein Bestreben sein, die Beziehungen zwischen Italien und der Schweiz immer herzlicher und inniger zu gestalten.

Beziehung der Klassensotterie.

Wien, 15. April. (KB.) 200.000 Kronen gewinnt Nr. 12.704.

Zur Beschiebung von Paris.

Über das deutsche Ferngeschütz, mit dem Paris bombardiert wird, schreibt der bekannte deutsche Ballistikler Generalleutnant z. D. Rohne in der „Voss. Zeitung“ u. a.:

Nach der Agentur Havas sollen die verseuereten Granaten ein Kaliber von 24 Zentimetern haben, was wohl richtig sein kann. Möglicher ist eine solche Schnellwelle nur, wenn die Geschossgeschwindigkeit bedeutend größer als die bisherige gebräuchliche ist. Diese erreicht jetzt noch nicht 1000 Meter in der Sekunde; aber mit einer solchen Geschwindigkeit würde das Geschütz selbst im luftleeren Raum, wo es gar keinen Bewegungsüberstand zu überwinden hätte, nur eine Schnellwelle von etwa 100 Kilometern erreichen. Die Anfangsgeschwindigkeit des Geschosses ist zumindest mit 1500 Meter in der Sekunde anzunehmen. Sie würde

sich außerordentlich schwierig machen, wenn nicht auch das Geschossgewicht erheblich gestiegen und zugleich eine für die Überwindung des Luftwiderstandes besonders günstige Form gewählt wäre. Man wird annehmen dürfen, daß die Granate etwa 250 Kilogramm schwer ist; die Pulverladung muß, falls nicht etwa ein weit kräftigeres Treibmittel angewendet wird, genau so schwer wie das Geschütz sein, ein Verhältnis, das bisher noch niemals vorgekommen ist. Die starke Ladung sieht ein sehr langes Rohe voran, damit es genügend Zeit zur Verbrennung hat. Die längsten Geschürgroße hatten bisher eine Seelenlänge von höchstens 50 Kalibern; das Riesengeschütz muß eine solche von mindestens 80 Kalibern, das heißt fast 20 Meter haben; es ist also verhältnismäßig ebenso lang wie ein Gewichtskauf. Bei Abgabe eines Schusses wird vom Pulver eine Arbeit von rund 30.000 Metertonnen geleistet, wozu ein mittlerer Gasdruck von 300, ein Höchstdruck von etwa 4000 Atmosphären gehört. Zur Zurücklegung des Weges innerhalb des Rohres braucht das Geschütz eine Zeit von höchstens ein Fünftelstel Sekunde; um dieselbe Zeit in der gleichen Zeit zu leisten, sind 20 Millionen Pferdekräfte erforderlich. Bei der Schußweite von 120 Kilometern wird das Geschütz wohl eine Steighöhe von etwa 80 Kilometern erreichen, wo die Luft außerordentlich dünn ist. Wie dünn, kann niemand sagen, da die Beobachtungen bisher nicht über eine Höhe von 10 Kilometern hinausgegangen sind; in solcher Höhe hat aber die Erde eine Tiefe, die nur ein Drittel der am Erdoboden beträgt. Bei den neuen Rechnungen stellte sich auch die überraschende Tatsache heraus, daß während im luftleeren Raum ein Winkel von 45 Grad und bei den bisher gebräuchlichen Geschützen in Wirklichkeit ein Winkel von weniger als 45 Grad die größte Schußweite liefert, diese bei Geschützen, deren Geschosse so große Steighöhen haben, bei Winkeln von 55 Grad erreicht wird. Die Selbstrichtung kann dem Geschütz nur mit der Nordnadel gegeben werden. Das Geschütz braucht zur Zurücklegung seines Weges vielleicht 2,5 bis 3 Minuten; bei der Knall des Geschützes wird eine Minute später eintreffen, wenn er, was bei günstiger Witterung wohl möglich ist, sofort reicht.

Vom Tage.

Politeama Ciscutti. (Eröffnungsvorstellung des Wiener Operettenteams.) Am Sonntag begann die Politeama Ciscutti die Operettensaison und setzte mit einem vollen Erfolg ein. Ein ausverkautes Haus und würdevoller Besuch nach den einzelnen Nummern, von denen mehrere wiederholt werden mußten, sowie nach allen Attributarien war die Signatur des Wiener. Gut genügt war, daß die Direktion die Eröffnungsvorstellung, der bewährte „Walzertraum“, deßteils satirische, teils gemäßvolles Bild und seine einschmeichelnde Musik das verblüffendste Publikum fanden. Die hier schon sehr bekannte und beliebte Ciscutti bot mit ihrer temperamentvollen Präzision wieder eine Meisterleistung, Eola Corena war eine sündige und vornehme Prinzessin, Stangenberg ein leiser und flümmigwolliger Vater, der Humor des Abends wurde von den Herren Bayr und Flitsch her vorzüglich vertreten und in kleineren Rollen füllten die Damen Missi Kolbner, Steffi Engel und die Herren Gaikom, Günther und Göttler angenehm auf. Ein besonderes Lob gebührt Gräfin Jasbei, welches für das noch nicht eingetrofene Gräfin Boogar die Partie der Friederike im letzten Augenblick übernahm und mit bestem Gelingen durchführte. Herr Kapellmeister Wallner leitete das Orchester mit Umsicht und Regie. Höller sorgte für eine tadellose Regie. — Heute, Dienstag, wird „Ein Walzer“

traum“ wiederholt. Morgen, Mittwoch, finde: die Eiskönigin des Eyslers, Leopoldine Thiemann mit den Damen L. Löbner und Songar und dem Herren Bayr. Sonntags: G. Guntram und Siangener Ritt. Anfang: 7 Uhr.

Glockenkarussell. Im Falle des Einlangens von 5000 Gulden werden diese heute nachmittags zum Verstauf gelangen. Bezugreicht sind heute die Lebensmittelkarten von Nr. 3611 an.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 10.

Garnisoninspektion: Hauptmann Weißmann.

Arzlige Inspektion: Huf S. M. S. Bellona. Marinearzt d. R. Dr. Kremer; in der Maschinenschule (Spital) Schiffsarzt a. D. Dr. Witt. d. Deutscher.

Kleiner Anzeiger.

Zwei gewöhnliches Wert 10 h, ein festgedrucktes Wert 15 h; Minimalpreis 1 Pf. Anzeigen in der Montagenummer wird die doppelte Gebühr berechnet.

Platzimmerige Wohnung

zu vermieten. Auskönnige annehmen, ab 5 Uhr in der Administration Via Medolino 1.

Wohnung

mit drei Ziimmern, Küche, Bad und Gas zu vermieten. Via Ospedale 33.

Möblierte Wohnung

bestehend aus zwei Ziimmern mit zwei Betten, aus Küche ohne Gefällen mit Wasser und Kloset, zu vermieten. Anzufragen Via Della Nr. 7.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Zu beschaffen Via Diana 7.

Zwei leere Ziimmern

(für Kanzel oder Abteildepot) zu vermieten. Zu beschaffen ab 5 Uhr nachm. Via Sergio Nr. 36, 2. St. links.

Schön möbli. Zimmer

zu vermieten. Anzufragen im Restaurant Corzo, Franz-Ferdinand-Straße.

Möbliertes Zimmer

mit freiem Eingang sofort zu vermieten. Via Lipato 12.

Zwei möblierte Ziimmern

sehr rein, ab 1. Mai zu vermieten. Zu beschaffen von 10 bis halb 12 Uhr vorm. Via Zarz 9, 1. St. Links.

Kinderloses Ehepaar

sucht 2 wibbelige Ziimmern eventuell Zimmer mit Kabine oder Küche für dauernd; heizbar, womöglich mit Gas und Bad. Im Zentrum der Stadt (Arena-Bahn). Anträge an die Administration unter „Nr. 754.“

Deutscher Beamter

sucht ein nett möbliertes Zimmer. Anträge an die Administration unter „Nr. 764.“

Schöner junger Spitz

geb. Wiener, wünscht Unterkunft in italienischer Sprache. Angebote an die Administration d. Bl.

Villa

mit 3 Wehungen, inkl. modernem Komfort und großem Garten. Zentrum der Stadt, wegen Abreise sofort zu verkaufen. Anzufragen Via S. Michele 28. Parterre.

Ein Paar neue Lackmöbelstücke

(Marke Salamanca, Nr. 43) zu Galosches zu verkaufen. Zu bezahlen von 7 bis 8 Uhr abends.

Kehl-, Kochküchen- und Salatküchen

zu haben bei Santa Zottich. Via Medolino 29.

Schöner Wermutwein

erhältlich, so lange der Vorrat reicht. In der Kitz, Wiedepot, Via Diaz Nr. II.

Ein Sparherd

und ein Sportwagen zu verkaufen. Via Santorio 2.

Keramöbel

(Bank, Tisch und Sessel) zu kaufen. Adresse in der Administration gesucht.

Geschäftshäuser

von der Buchhandlung E. Schmid gesucht.

Mädchen

mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für ein Café gesucht. Anzufragen via Via Mariana 8.

Tüchige Köchin

für alles gegen gute Bezahlung gesucht. Franz Josef-Kai 6. Bierhalle.

Deutsche Mädchen

für alles wird sofort aufgenommen. Vorzuhaben Via Arenz 28, vor 9 bis 10 Uhr vermaßen.

Jugend Herr

geb. Wiener, wünscht Unterkunft in italienischer Sprache. Angebote an die Administration d. Bl.

Kork-Hoser-Aussig
Aussiger Korkindustrie
Einkauf und Verkauf von neuen
und alten Korken.

Der Weg zur Sparkasse führt durch das
BANKHAUS BELLAK & CIE., WIEN



Jedermann

1 Stück Türkilos

1 Stück Neues Oesterr. Rotes-Kreuz-Los

Jedes Los

muß gewinnen!

versuche sein Glück und **bestelle daher sofort**
unsere Losgruppe H, bestehend aus den beliebten Losen:

Jährlich 10 Ziehungen, zum Preise
von 36 Monatsraten à K 16.50.

Es gelangen folgende Haupttreffer bei dieser Glücksgruppe zur Verteilung:

171 à Goldfranken 400.000	11 à Kronen 200.000
171 - - - 200.000	1 - - 150.000
171 - - - 30.000	87 - - 100.000
342 - - - 10.000	40.000 - -

Summe der Treffer mehr als
500 Millionen Kronen

betrefft

Wien, I., Börsegasse 14.

Senden aus einem Türklos und
angebot im „Polar Tagblatt“
S. 50 sende ich gleichzeitig per
Erlogeschein zu senden.
Das Glück.

111.000 Tonnen von „U 38“ verankert.
„Gud Jegg im Mittelmeer“. Von W. Forstmann. — K 2.90. — Vorrätig in der Schriener'schen Buchhandlung (Mahler).

Kort, Wörterbuch und Grammatik eines Adels. Mit vielen Abbildungen, schwarz und koloriert. Elegant gebunden K 7.50. — Vorrätig bei E. Schmidt, Buchhandlung, Pal. Fars 12.

KINO IDEAL

Unterwelt.

Heute und morgen:

Die Wunderlampe

Von E. Bradachin.

Schauspiel in vier Akten.

Dienstagabend:

Kark Arben und Kleopatra.

Cine des Roten Kreuzes

Via Sergia 34.

Programm für heute:

Die kleine Fran Smith

oder

Le Fran mit den drei Männer.

Lustspiel in 4 Akten.

Ortsaufende Vorstellungen um 20, 3.50, 5.50 und 6.45 p. m.

Premiere:

Platz I K 20 h, II. Platz 60 h.

Programmänderung vorbehaltet.